

BLOCKSTOP RIGGA

Gebrauchsanleitung

BLOCKSTOP RIGGA

Höhensicherungsgerät / Höhensicherungsgerät mit Rettungshub

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Höhengsicherungsgerät BLOCKSTOP RIGGA ist als Absturzsicherung (Höhensicherungsgerät) bzw. Rettungssystem (Rettungs-, Bergungsgerät) vorgesehen und dient nicht der Arbeitspositionierung, für Seilfahrten, das Heben von Gütern oder das Bewegen oder Anheben von Materialien.

ACHTUNG:

Sämtliche Arbeiten in der Höhe, einschließlich der Verwendung von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) als Sicherheitsmaßnahme, unterliegen einer angemessenen und ausreichenden Risikobewertung.



ACHTUNG:

Das Höhengsicherungsgerät BLOCKSTOP RIGGA darf nicht in unebenem Gelände oder an unsicheren Anschlagpunkten (z. B. Getreidesilos, beweglicher Sand, Pulver, Schlamm usw.) verwendet werden, da das Bremssystem bei einem langsamen Abstieg nicht aktiviert wird.



Temperatur und Klimabedingungen

Das Höhengsicherungsgerät BLOCKSTOP RIGGA kann unter normalen klimatischen Bedingungen im Temperaturbereich von +50°C bis -30°C eingesetzt werden; eine Anwendung außerhalb dieses Temperaturbereichs ist nicht vorgesehen.

Elektrische Gefahren

Aufgrund der hohen Leitfähigkeit der im Höhengsicherungsgerät BLOCKSTOP RIGGA verwendeten Materialien ist bei Arbeiten in der Nähe ungeschützter Hochspannungsquellen äußerste Vorsicht geboten. Im Zweifelsfall Anbieter oder Hersteller kontaktieren!

Chemische Verunreinigung

Eine längere Exposition gegenüber korrosiven chemischen Reagenzien ist zu vermeiden. Im Falle einer Verunreinigung Kapitel „Reinigung und Desinfektion“ konsultieren.

Scharfe Kanten, Abrieb und Schnitte

Das Drahtseil darf ohne Kantenschutz nicht über scharfe Kanten geführt werden. Bei einer Absturzsicherung kann das Drahtseil beschädigt werden.

Max. Anzahl an Benutzern: 1 Person (150,0 kg).

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

KURZBESCHREIBUNG

FUNKTION

- Der Mechanismus in diesem Gerät wird durch eine Zentrifugalkraft aktiviert, die auf die Bremsen wirkt. Diese Wirkung wird durch die Trägheit eines Sturzes erzeugt, sodass die Trommel im Inneren schnell rotiert und damit wiederum die Bremsen festgestellt werden und der Sturz abgefangen wird. Beim langsamen Abwickeln des Seils wird die Bremse nicht aktiviert. Rastet die Bremse – infolge eines Sturzes – ein, löst sich der Mechanismus nach Entfernung der Last wieder. Im Falle eines Absturzes werden die Auffangkräfte durch den Mechanismus auf unter 6 kN begrenzt.

AUSSTATTUNG

- Verzinktes Drahtseil 0,5 mm, Länge: 15,0 m
- Gehäuse aus Aluminium
- BLOCKSTOP RIGGA HUB ausgestattet mit Rettungshub EN 1496
- Sicherheitshaken mit Indikator

ZUBEHÖR

- Adapterplatte für BORNACK Dreibein

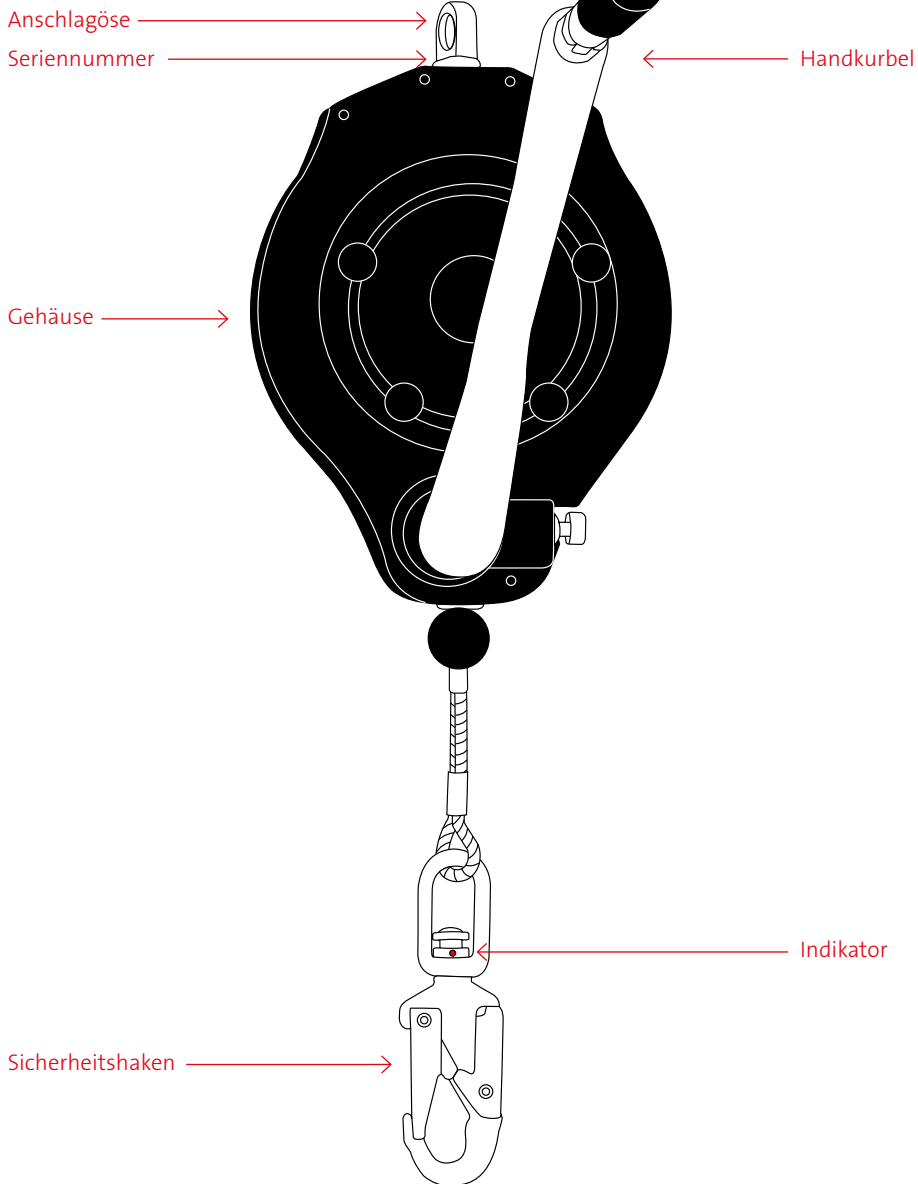
EINSATZ

- Sichern und Retten

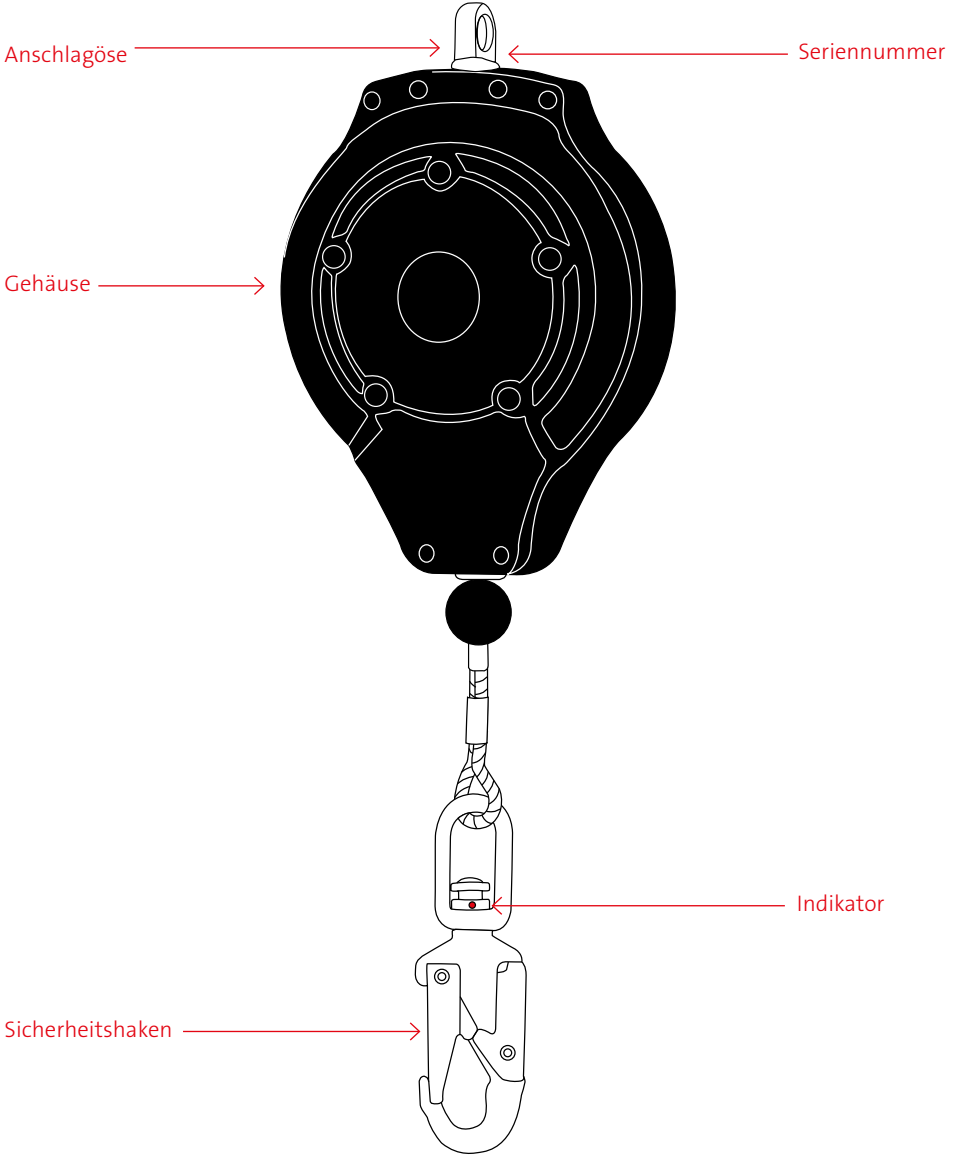
KOMBINATION

Kompatibilität der Komponenten:
Gemäß den Bestimmungen der europäischen Richtlinie 89/686/EWG darf dieses Höhensicherungsgerät BLOCKSTOP RIGGA nur mit CE-zertifizierter Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) verwendet werden. Der Endanwender muss die Benutzerhinweise anderer PSA-Produkte lesen und beachten, die in Verbindung mit diesem Gerät eingesetzt werden. Bei Fragen zur Kompatibilität mit anderen zu verwendenden PSA-Produkten wenden Sie sich bitte an den Anbieter. Auffanggurte, die mit diesem Gerät verwendet werden, müssen die Anforderungen von BS EN 361 erfüllen.

BLOCKSTOP RIGGA HUB



BLOCKSTOP RIGGA



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!

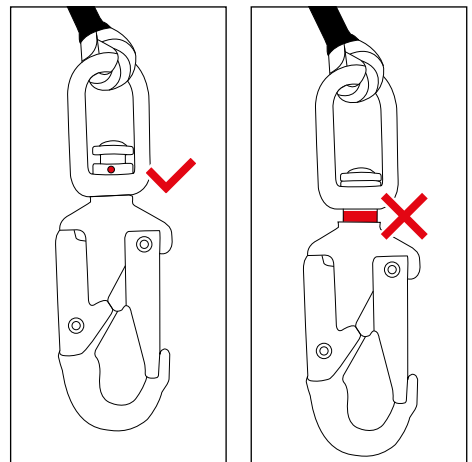
- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden. Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft bzw. instand gesetzt werden.
- Achtung: Das Höhengsicherungsgerät BLOCKSTOP RIGGA darf nicht in unebenem Gelände oder an unsicheren Anschlagpunkten (z. B. Getreidesilos, beweglicher Sand, Pulver, Schlamm usw.) verwendet werden, da das Bremssystem bei einem langsamen Abstieg nicht aktiviert wird.
- Achtung: Sämtliche Arbeiten in der Höhe, einschließlich der Verwendung von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) als Sicherheitsmaßnahme, unterliegen einer angemessenen und ausreichenden Risikobewertung.

FUNKTIONSPRÜFUNG

- Bremsfunktion prüfen: hierzu ruckartig am Sicherungsseil ziehen.
- Ist der Karabinerverschluss und dessen Sicherungsfunktionstüchtig?
- Drahtseil langsam wieder aufrollen; beim Einziehen abrupt fest am Drahtseil ziehen, um den Bremsmechanismus auszulösen. Diese Prüfung ist entlang der gesamten Länge des Seils in Schritten von circa 20 % vorzunehmen. Wird das Bremssystem nicht aktiviert oder eines der oben genannten Kriterien nicht erfüllt, muss das Gerät außer Betrieb genommen werden.

SICHTPRÜFUNG

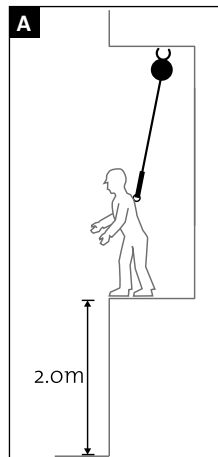
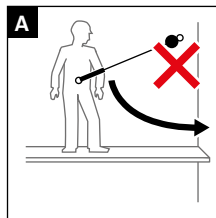
- Auf Vollständigkeit prüfen. Sind alle Komponenten vorhanden?
- Weisen Beschlagteile, Ösen, Schnallen oder Karabiner offensichtliche Schäden auf?
- Letzte Sachkunde-Inspektion ist nicht älter als 1 Jahr.
- Kennzeichnung ist lesbar.
- Befestigungspunkt: Gerät ist sicher, oberhalb des Benutzers angeschlagen.
- Seil vollständig ausrollen (mit geeigneten Schutzhandschuhen) und entlang der gesamten Länge auf Schäden, wie
 - Drahtbrüche
 - ausgefranzte Drähte
 - Verschmutzung und/oder Korrosion
 - Knickstellen und Verdrehungen untersuchen
- Indikator zeigt keine Sturzüberlastung an.





BLOCKSTOP RIGGA IM EINSATZ

VORBEREITUNG


A Der Anschlagpunkt für den Anseilschutz muss ausreichende Festigkeit (EN 795) aufweisen, mind. 10,0 kN (für eine Person) in Seilzugrichtung. Für jede weitere Person je 1 kN zusätzlich. Stellen Sie sicher, dass unter dem Benutzer ein Mindestabstand zu Hindernissen (beispielsweise dem Boden) von 1,60 m gegeben ist.



ACHTUNG PENDELSTURZ: 
Anschlagpunkt nicht seitlich der zu sichernden Person wählen! Die Person könnte sonst seitlich auf Bauteile oder auf eine Wand aufschlagen.

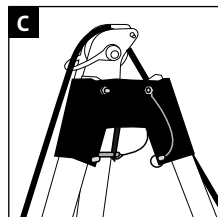
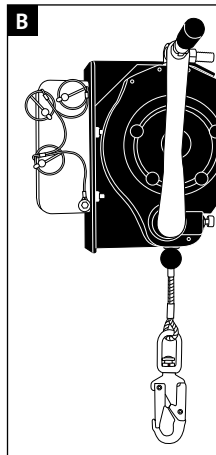
ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 oder EN 12277 zu benutzen.

Auffanggurt auf die persönlichen Maße (mit entsprechender Kleidung) einstellen. Gebrauchsanleitung des Auffanggurts beachten.

ACHTUNG: 
Die Hubfunktion dient nur für Rettungszwecke und darf nicht zum Anheben/Abseilen von Lasten verwendet werden.

BEFAHREN VON BEHÄLTER MIT RIGGA HUB IN KOMBINATION MIT DREIBEIN

B HSG in Konsole einführen und mit Steckbolzen sichern. Hierbei Gebrauchsanleitung der Tragkonstruktion (z.B. Dreibock) beachten.



C Seil langsam abwickeln und über die Umlenkrolle am Dreibockkopf führen.

BLOCKSTOP RIGGA IM EINSATZ

KOPPLUNGSMECHANISMUS DER HUBFUNKTION LÖSEN

Sicherungsstift der Hubfunktion herausziehen. Hubfunktion gegen den Uhrzeigersinn drehen und Hebel nach unten drücken, um die Aufzugswinde einzurasten.

Sicherungsstift lösen und sicherstellen, dass die Hubfunktion eingekuppelt ist.

Die zu rettende Person kann nun durch Betätigen der Hubfunktion im oder gegen den Uhrzeigersinn angehoben oder abgesenkt werden. Achten Sie während des gesamten Rettungsvorgangs auf direkten oder indirekten Sichtkontakt bzw. sonstige Kommunikationsmöglichkeiten.

Dieses Gerät ist ein Rettungshubgerät der Klasse A & B und kann unter folgenden Bedingungen eingesetzt werden:

- Die Hebevorrichtung darf nur eingesetzt werden, wenn ein ungehinderter Hebevorgang möglich ist – sollten Hindernisse das Anheben gefährden, darf das Gerät nicht verwendet werden.
- Die Hebe-/Absenkfunktion dient nur für Rettungszwecke und darf nicht zum Anheben/Absenken von Lasten verwendet werden.

BLOCKSTOP RIGGA IM EINSATZ

VERTIKALER EINSATZ

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 zu benutzen.

Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit, z.B. entsprechend EN 795, aufweisen.

ACHTUNG:

Bei Verwendung des Höhengsicherungsgerätes an einer Anchlagsicherung der Klasse C nach DIN EN 795 mit horizontal beweglicher Führung ist bei der Ermittlung der notwendigen lichten Höhe unterhalb des Benutzers auch die Auslenkung der Anschlageinrichtung zu berücksichtigen. Hierzu sind Angaben in der Gebrauchsanleitung der Anschlageinrichtung zu beachten.

Das Gerät sollte möglichst lotrecht über dem Kopf der zu sichernden Person angeordnet werden ($\geq 30^\circ$), um beim Fallen ein Pendel auszuschließen.

D Die lichte Höhe unterhalb des Benutzers muss bei Anordnung oberhalb des Benutzer 2,0 m betragen.

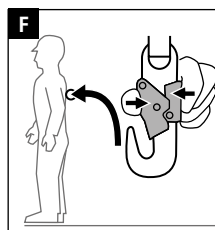
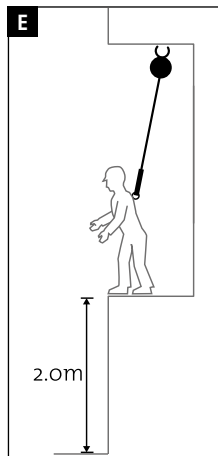
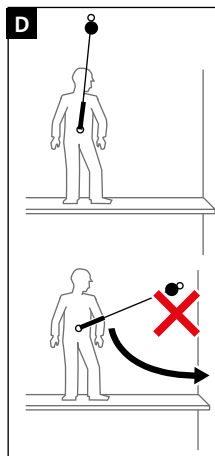
E Nach Befestigung des Gerätes an dem Anschlagpunkt ist das Ende des ausziehbaren Verbindungsmittels (Sicherheitskarabinerhaken) des BLOCKSTOP RIGGA an der rückseitigen Auffangöse des Auffanggurtes oder am Ende der Rückenösenverlängerung einzuhängen.

ACHTUNG:

Das Eindringen von Sand und Schmutz kann die Funktion des Gerätes beeinträchtigen und zu Beschädigungen am Gerät führen.

ACHTUNG:

Es ist darauf zu achten, dass keine Querbeltung z.B. durch eine Kante auf die Drehwirbelanschlagöse wirkt.



BLOCKSTOP RIGGA IM EINSATZ

ABBAU

Darauf achten, dass das Drahtseil nach der Verwendung des Höhensicherungsgeräts langsam in das Gerät zurückgeführt wird. Bei unkontrolliertem Aufwickeln kann das Gerät blockieren.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete, zweifelhafte PSA oder Sicherheits-Geräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen und/oder eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: hotline@bornack.de.
- Zubehör anderer Hersteller darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden und darf die Funktion und Sicherheit der Schutzausrüstung nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 zu benutzen.
- Mögliche Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlichen PSA Komponenten: Bremsstrecke Falldämpfer (max. 175 cm) + (ggf. Bremsstrecke HSG) + Körpergröße (lichte Höhe der PSA) + Sicherheitsreserve 1 m.
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unter dem Benutzer sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u.Ä.) schützen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 10 bis 30 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein. hotline@bornack.de
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in Deutschland die Richtlinien der Berufsgenossenschaften BGR 198 und BGR 199) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Den Falldämpfer keinesfalls Kontakttemperaturen über +130 °C aussetzen.
- Kompatibilität mit anderen Ausrüstungsteilen der PSA beachten.
- Das Höhensicherungsgerät BS RIGGA kann unter normalen klimatischen Bedingungen

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

im Temperaturbereich von +50 ° bis -30 °C eingesetzt werden; eine Anwendung außerhalb dieses Temperaturbereiches ist nicht vorgesehen.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der EG-Richtlinie 89/686/EWG.

Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:

CE 0120

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

- Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie:

- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulungen + Trainings
- Sachkunde-Prüfungen

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-Mail-Hotline: hotline@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem ölen der Gelenke gängig halten.
- Die Wartung darf nur von ausgebildeten sachkundigen Personen ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Gepflegte Schutzausrüstungen halten länger!

REINIGUNG

- Das Gehäuse und Seil des Höhensicherungsgerätes P&P „RIGGA“ sollten mit Leitungswasser < 40° gereinigt werden. Bei extremer Verschmutzung oder Exposition gegenüber gefährlichen Umgebungen (z. B. Abflüssen, biologischen Gefahrstoffen usw.) kann eine milde, pH-neutrale Seife/Desinfektionsmittel (in vom Hersteller empfohlenen Lösungen) verwendet werden.
- Das Gerät gründlich mit Leitungswasser < 40 °C abspülen.
- Für eine evtl. Desinfektion bitte an die E-Mail-Hotline wenden: hotline@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft anblasen.

SONSTIGES

LEBENSDAUER / ABLEGEREIFE

Empfehlungen für den Einsatz von PSA gegen Absturz im Industrie-Bereich:

Maximale Nutzungsdauer ab dem ersten Einsatz: 10 Jahre

Intensive Nutzung und / oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes sicherzustellen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte bzw. dem Seiltagebuch die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet www.bornack.de in der BORNACK-Schrift „Ablegereife von textilen PSA-Komponenten“.

REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- Das Gerät muss in einer kühlen, trockenen, sauberen und chemisch neutralen Umgebung vor Wärmequellen und UV-Licht geschützt aufbewahrt werden.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Öle, Fette, Säuren, Chemikalien, etc.) in Verbindung bringen.
- Geschützte Lagerung im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

TRANSPORT

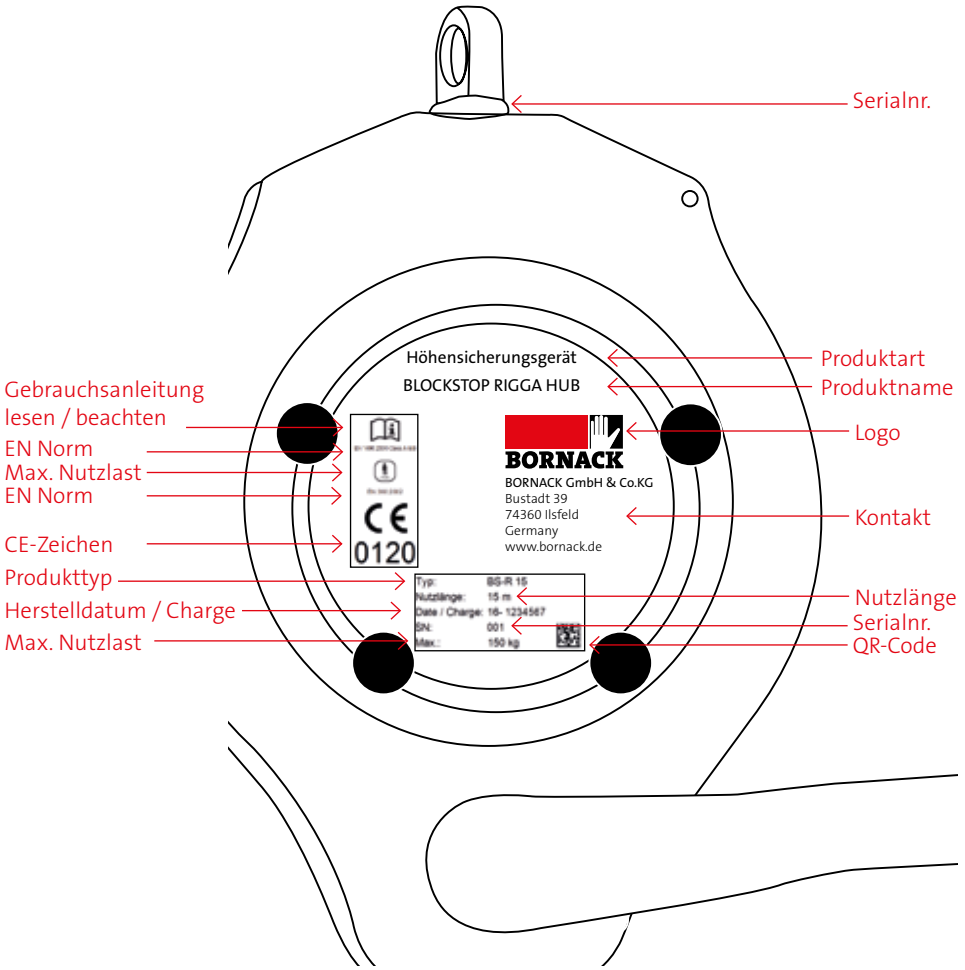
- Geschützter Transport im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

SONSTIGES

PRODUKTKENNEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

Die Seriennummer des Gerätes ist per Laser im Drehwirbel der Aufrollvorrichtung eingraviert.



PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Typ Produktname: _____

Herstelldatum: _____

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und
Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Ortsfeste Sicherungssysteme
für Architektur und Industrie

BORNACK GmbH & Co.KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

BORNACK Schweiz

Oholten 7
5703 Seon, AG
Switzerland

Fon + 41 (0) 62 / 886 30 40
Fax + 41 (0) 62 / 886 30 41
info@bornack.ch
www.bornack.ch